

NIENHAGEN. Das Duo „moiCelle“ tritt am Samstag, 30. März, erstmals in Nienhagen auf. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) und findet im Ratssaal des Rathauses Nienhagen statt. Karten zu 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, können bei der Gemeinde oder per E-Mail an makel-nienhagen@jdmn.de reserviert werden. Für französischen Charme und Chansons wollen Kerstin Schiewek-Jahn (Gesang) und Joshua Claassen (Piano) sorgen.

Interne Feier im Grooden Hus

WINSEN. Der Winsener Heimatverein begeht am Samstag eine Feierstunde aus Anlass des 40-jährigen Bestehens. Es handelt sich aber um eine interne Veranstaltung ausschließlich für Vereinsmitglieder und geladene Gäste, betont der Heimatverein, nachdem die CZ auf die – nicht öffentliche – Veranstaltung hingewiesen hatte.

CELLE. Gesund sein und gesund bleiben bis ins hohe Alter. Das sind für die Deutschen wichtige Dinge, wie zahlreiche Umfragen belegen, zum Beispiel im Statistik-Portal. Die Messe „Aktiv und informiert 50 plus – Mach mit!“ will Anregungen bieten, wie man seine Zukunft ab 50 gesund und aktiv gestalten kann. Nachdem die Messe im vergangenen Jahr in der Stadt Celle gestartet ist, geht es jetzt in die Fläche. Am Samstag, 23. März, findet die Veranstaltung von 10 bis 13 Uhr im Bürgerhaus Südheide, Hermannsburger Straße 13, in Unterlüß statt.

Dort werden die Besucher im Bus-Simulator der Firma CeBus einen Augenblick lang selbst Fahrzeugführer, können mit dem Alltags-Fitness-Test des Kreissportbundes ihre körperliche Leistungsfähigkeit über-

prüfen oder sich von der Line-Dance-Gruppe der TuS Unterlüß zum Mitmachen animieren lassen. Die Idee zur Veranstaltung entstand in einer Arbeitsgruppe der Gesundheitsregion Celle, die den Wunsch nach einer Informationsveranstaltung „auf Augenhöhe“ äußerte und auf eine Messe „ohne Anbieter, die nur für ihre Produkte werben wollen“, setzte. So entstand die Aktiv-Messe, die zu einem Informationsaustausch zwischen Vereinen, Organisationen und Freizeitgruppen sowie Interessenten der Themenbereiche Bewegung, Sport, Kreativität, Mobilität und Engagement beitragen möchte.

Besucher aus Hermannsburg und Faßberg können den Bürgerbus nutzen, der um 9.45 Uhr und 10.30 Uhr von den jeweiligen Rathäusern kostenlos direkt zum Veranstaltungsort fährt. (cz)



Bernd Schmidt

Line-Dance in Unterlüß: Die „Lüß-Liner“ animierten zum Mitmachen.

Grünes Licht für Baugebiet Osterfeld-Süd

EICKLINGEN. Die Entwicklung des Eicklinger Baugebiets Osterfeld geht weiter voran. Nachdem der nördliche Teil schon komplett verkauft und nahezu vollständig erschlossen wurde, hat der Gemeinderat in der vergangenen Woche über die eingegangenen Änderungen für den Bebauungsplan für das Gebiet Osterfeld-Süd abgestimmt. Bei einer Gegenstimme hat das Gremium sich deutlich für die Bebauung ausgesprochen. Hier entsteht noch einmal Platz für rund 100 Grundstücke.

„Endlich ist ein Entschluss gefallen. Ich freue mich, dass die Entwicklung weitergeht“, sagt Bürgermeister Jörn Schepelmann. Die Erschließung des Gebiets wird in den kommenden Monaten beginnen und in zwei Abschnitten erfolgen. „Der erste Abschnitt im nordwestlichen Bereich bis zum Friedhof ist fast komplett vorreserviert“, so Schepelmann. Ein bis zwei Jahre später werde dann der südöstliche Teilbereich erschlossen.

„Wir lassen den Bauleuten viele Freiheiten“, erläutert

der Bürgermeister. Bei der Entstehung der Häuser wurde lediglich die Höhe des Firstes bestimmt und noch einmal etwas nach oben korrigiert. Ansonsten sollen nicht nur Einfamilienhäuser im Osterfeld-Süd entstehen. Der Bau von Mehrfamilienhäusern mit Single-Wohnungen soll ebenfalls möglich sein.

Straßensanierung: Einstimmig hat der Gemeinderat sich für eine Entlastung von Eckgrundstücksbesitzern ausgesprochen. Wie schon zuvor in Länglingen hat sich nun auch

der Eicklinger Rat für die Regelung entschieden, die jeweilige Grundstücksfläche durch die Zahl der angrenzenden Straßen zu teilen. Die sich daraus ergebende Fläche bildet die Grundlage für die Berechnung der Beitragshöhe. Den Ausgleich muss die Gemeinde übernehmen. Schepelmann spricht von einer „guten und wichtigen Entscheidung“ für die betroffenen Bürger, die sich bei den Beiträgen benachteiligt gefühlt hätten.

Amtsstubenhaus: Nun hängt der Umbau des Amtsstuben-

hauses nur noch davon ab, ob die beantragten Fördermittel aus dem Leader-Programm auch tatsächlich fließen. „Nur dann ist das Projekt realisierbar“, sagt Schepelmann. Der Rat hat die Sanierung einstimmig beschlossen. Der Planbeginn werde im zweiten Halbjahr erfolgen, die Bauzeit beträgt etwa zehn Monate. Feste Toiletten, eine Stube für den Heimatverein und ein Multifunktionsraum werden die drei wesentlichen Bestandteile des neuen Gebäudes sein. (car)

alten Dame in Aula

HERMANNSBURG. Nach Jahren kehrt die Milliardin Claire Zachanassian in ihre Heimatort Gullen zurück. Die Bürger des malerweile verarmten Städtchens erwarten Großes von Claire: Sie soll die Stadt mit ihrem Geld retten. In der Jugendzeit spielt Claires Jugendfreund, Alfred Ill, die entscheidende Rolle, da er um den Finger wickeln muss. Zunächst scheint der Plan des Bürgermeisters aufzugehen, Claire und Ill verheiraten sich prächtig, nennen sich bei ihren alten Kosenamen und besuchen die Stadt ihrer früheren Leidenschaft. Auf der offiziellen Bebauungsfeier gibt die Milliardin dann bekannt, sie wolle Gullen eine Million schenken möchte – 500 Millionen für die Stadt und Millionen verteilt auf Familien. Doch an dieser blutigen Bedingung.

Die Theater-AG unter Leitung von Pia Glod präsentiert die Adaption der tragischen Komödie. Der Besuch der alten Dame von Friedrich Dürrenmatt am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr in der Aula Christian-Gymnasium Hermannsburg. Untere wird das Ensemble von AGs „Bühnenbild“, „Licht“ und „Veranstaltungstechnik“. Der Eintritt frei. (cz)